

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2001

Ausgegeben am 20. März 2001

Teil II

127. Verordnung: Änderung der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung
[CELEX-Nr.: 397L0041, 398L0082, 399L0039, 399L0050, 399L0071, 300L0048]

127. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen, mit der die Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung geändert wird

Auf Grund der §§ 15 Abs. 7 und 16 Abs. 6 des Lebensmittelgesetzes 1975 – LMG 1975, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 21/2001, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft verordnet:

Die Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung, BGBl. Nr. 747/1995, zuletzt geändert durch die Verordnung, BGBl. II Nr. 438/1999, wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 1 bis 7 werden wie folgt ersetzt:

„§ 1. (1) Diese Verordnung ist auf Lebensmittel pflanzlichen und tierischen Ursprungs anzuwenden, soweit sich auf oder in ihnen Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln befinden.

(2) Diese Verordnung gilt auch für die in Abs. 1 genannten Erzeugnisse, wenn sie getrocknet, verarbeitet oder einem zusammengesetzten Lebensmittel beigefügt wurden.

§ 2. (1) Gemäß dieser Verordnung sind „Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln“ Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Stoffe) und ihrer Abbau- und Reaktionsprodukte, die sich auf oder in Lebensmitteln pflanzlicher oder tierischer Herkunft befinden.

(2) Unter „In-Verkehr-Bringen“ ist auch die unentgeltliche Abgabe von Lebensmitteln pflanzlicher oder tierischer Herkunft zu verstehen.

§ 3. (1) Es ist verboten, Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, die in der Anlage 1A genannt sind, in Verkehr zu bringen, wenn die in oder auf ihnen vorhandenen Mengen der dort angeführten Stoffe die festgesetzten Höchstwerte überschreiten.

(2) Es ist verboten, Lebensmittel pflanzlicher Herkunft in Verkehr zu bringen, wenn in oder auf ihnen ein in der Anlage 1B angeführter Stoff vorhanden ist.

(3) Es ist verboten, Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, die bei einem in der Anlage 1A angeführten Stoff nicht genannt sind, in Verkehr zu bringen, wenn in oder auf ihnen der betreffende Stoff in einer Menge von mehr als 0,01 mg/kg vorhanden ist.

§ 4. (1) Es ist verboten, Lebensmittel tierischer Herkunft, die in der Anlage 2 genannt sind, in Verkehr zu bringen, wenn die in oder auf ihnen vorhandenen Mengen der dort angeführten Stoffe die festgesetzten Höchstwerte überschreiten.

(2) Es ist verboten, Lebensmittel tierischer Herkunft, die bei einem in der Anlage 2 angeführten Stoff nicht genannt sind, in Verkehr zu bringen, wenn in oder auf ihnen der betreffende Stoff in einer Menge von mehr als 0,01 mg/kg vorhanden ist.

§ 5. Bei der amtlichen Kontrolle der Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln in oder auf Obst und Gemüse ist gemäß Anlage 1C (Probenahmeverfahren) vorzugehen.

§ 6. (1) Zusammengesetzte, getrocknete oder verarbeitete Lebensmittel dürfen nur dann in Verkehr gebracht werden, wenn die in oder auf ihnen vorhandenen Rückstände von in den Anlagen 1A und 2 genannten Stoffen die auf Grund dieser Verordnung für ihre Ausgangsprodukte jeweils festgelegten Höchstwerte unter Berücksichtigung des Produktionsprozesses anteilmäßig nicht überschreiten, soweit in der Anlage 1A oder 2 nicht anderes bestimmt ist.

(2) Bei getrockneten und verarbeiteten Erzeugnissen, für die in den Anlagen 1A und 2 nicht ausdrücklich Höchstgehalte festgelegt wurden, gilt der in den Anlagen 1A und 2 festgesetzte Rückstandshöchstwert unter Berücksichtigung der auf Grund des Trocknungsprozesses bzw. der auf Grund des Verarbeitungsprozesses eingetretenen Rückstandskonzentration oder -verdünnung.

§ 7. In Säuglingsanfangsnahrung und Folgenahrung gemäß § 1 der Verordnung über Säuglingsanfangsnahrung und Folgenahrung, BGBl. Nr. 531/1995, in der jeweils geltenden Fassung, dürfen Rückstände einzelner Schädlingsbekämpfungsmittel im verbrauchsfertig angebotenen oder nach den Anweisungen des Herstellers zubereiteten Erzeugnis nicht die Menge von 0,01 mg/kg überschreiten.“

2. Nach § 7 werden die §§ 8, 9, 10 und 11 angefügt:

„**§ 8.** In Getreidebeikost und anderer Beikost gemäß § 1 der Beikostverordnung, BGBl. II Nr. 133/1998, in der jeweils geltenden Fassung, dürfen Rückstände einzelner Schädlingsbekämpfungsmittel im verbrauchsfertig angebotenen oder nach den Anweisungen des Herstellers zubereiteten Erzeugnis nicht die Menge von 0,01 mg/kg überschreiten.

§ 9. (1) Abweichend von den Bestimmungen dieser Verordnung können nach vorhergehender Meldung beim Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen Lebensmittel pflanzlichen oder tierischen Ursprungs aus anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (Ursprungsmitgliedstaaten) für die Dauer von höchstens fünf Jahren mit höheren Rückstandshöchstwerten oder Rückständen von nicht genannten Wirkstoffen in Verkehr gebracht werden, sofern diese Erzeugnisse

1. nicht die Gesundheit der Verbraucher zu gefährden oder zu schädigen geeignet sind und
2. die im Ursprungsmitgliedstaat geltenden Rückstandshöchstwerte einhalten.

(2) Mit der Meldung sind neben einer Verkehrsfähigkeitsbescheinigung insbesondere jene Unterlagen und Daten im Sinne der Anhänge II und III der Richtlinie 91/414/EWG über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln vorzulegen, die eine Beurteilung im Sinne des Abs. 1 ermöglichen.

(3) Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen hat das Inverkehrbringen von Erzeugnissen gemäß Abs. 1 zu untersagen, wenn sie den in Abs. 1 angeführten Voraussetzungen nicht oder nicht mehr entsprechen.

(4) Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen hat im Sinne der Richtlinie 97/41/EG zur Änderung der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse der Kommission der Europäischen Gemeinschaft und den übrigen Mitgliedstaaten unverzüglich die gemäß Abs. 3 getroffene Maßnahme zu melden. Weiters ist nach dem dort angeführten Schlichtungsverfahren vorzugehen.

§ 10. Folgende Lebensmittel, die nicht der Verordnung BGBl. II Nr. 127/2001, jedoch der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung, BGBl. Nr. 747/1995, in der Fassung BGBl. II Nr. 438/1999, entsprechen, dürfen bis zum nachstehend angeführten Zeitpunkt in Verkehr gebracht werden:

- Lebensmittel pflanzlicher und tierischer Herkunft bis 31. Mai 2001,
- tiefgekühlte und eingedoste Lebensmittel pflanzlicher und tierischer Herkunft bis 31. Dezember 2001 und
- Lebensmittel gemäß §§ 7 und 8 bis 30. Juni 2002.

§ 11. (1) Durch die Verordnung BGBl. II Nr. 127/2001, werden nachstehende Richtlinien umgesetzt:

- 97/41/EG ABl. L 184/33 vom 12. Juli 1997
- 98/82/EG ABl. L 290/25 vom 29. Oktober 1998
- 99/39/EG ABl. L 124/8 vom 18. Mai 1999
- 99/50/EG ABl. L 139/29 vom 2. Juni 1999
- 99/71/EG ABl. L 194/36 vom 27. Juli 1999
- 2000/48/EG ABl. L 197/26 vom 3. August 2000.

(2) Die Verordnung BGBl. II Nr. 127/2001, wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften unter der Notifikationsnummer 2000/113/A notifiziert.“

3. In der Anlage 1A werden folgende Stoffe in alphabetischer Reihenfolge eingefügt bzw. geändert:

Anlage 1A**Lebensmittel pflanzlicher Herkunft**

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Acephate	O,S-Dimethyl-N-acetyl-amido-monothiophosphat	3,0	frische Bohnen mit Hülsen,
			frische Erbsen mit Hülsen
		2,0	Kohlgemüse ohne Blattkohle,
			Pflaumen
		1,0	Zitrusfrüchte, Kernobst, Kopf-
			salat
		0,5	Paradeiser, Melanzani
Aclonifen	2-Chlor-6-nitro-3-phenoxyanilin	0,2	Artischocken
		0,1	Hopfen, Tee
		0,02	sonstige
Allethrin	Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-1-propenyl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-Allyl-4-hydroxy-3-methyl-2-cyclopenten-1-on	0,05	alle
Azinphosmethyl	O,O-Dimethyl- S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat	1,0	Trauben, Zitrusfrüchte
		0,5	Gemüse, sonstiges Obst
		0,1	Tee
		0,05	sonstige
Azoxystrobin	Methyl (E)-2-{2[6-(2-cyanophenoxy)-pyrimidin-4-yloxy]phenyl}-3-methoxyacrylate	5,0	Reis
		2,0	Trauben, Bananen, Paradeiser
		1,0	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale
		0,5	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale
		0,3	Gerste, Roggen, Triticale, Weizen
		0,1	Hopfen, Schalenfrüchte, Tee
		0,05	sonstige
Benomyl	Methyl-1-(butylcarbamoyl)benzimidazol-2-yl-carbamat	5,0	Zitrusfrüchte, Kopfsalat
Carbendazim	Methyl-benzimidazol-2-yl-carbamat	3,0	Erdäpfel (Kartoffel), Kopfkohle außer Kohlsprossen
		2,0	Bohnen getrocknet, Kernobst, Rhabarbar, Stangensellerie, Trauben
Thiophanate-methyl	Dimethyl-4,4'-O-phenylenbis-(3-thioallophanat)	1,0	Bananen, Marillen, Pfirsich, Zuchtpilze
		0,5	Gurken, Kohlsprossen, Kürbisse, Melanzani, Melonen, Paradeiser, Pflaumen
		0,3	Zucchini
		0,2	Sojabohnen
		0,1	sonstige
Bifenthrin	[1 α ,3 α (Z)]-($\pm$)-(2-Methyl[1,1'-biphenyl]-3-yl)methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethyl-cyclopropancarboxylat	10,0	Hopfen
		5,0	Tee
		0,05	sonstige

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Brom aus Boden- begasungs- und -entseuchungs- mitteln bzw. Vorratsschutz- mitteln	Anorganisches Bromid, berechnet als Brom	400,0	Gewürze, Trockenpilze
		200,0	Paranüsse
		150,0	Kamille
		100,0	Hibiscus
		50,0	Erdnüsse, Getreide, Hasel- nüsse, Hülsenfrüchte, Ka- kaokerne, Mandeln, Ölsa- t, Rettich, Rohkaffee, Salat, Tee, Tapioka, teeähnliche Produkte, Trockengemüse, Trockenkartoffeln, Trocken- obst, Walnüsse
		30,0	Gemüse, Zitrusfrüchte
		20,0	Erdbeeren
Carbosulfan	2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-7-benzofuranyl- [(dibutylamino)-thio]-methylcarbammat	5,0	sonstige
		1,0	Hopfen
		0,1	Karotten, Pastinaken, Tee
Carfentrazoneethyl	Ethyl-2-chlor-3-(2-chlor-4-fluor-5-[4- (difluormethyl)-4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo- 1H1,2,4, triazol-1-yl]phenyl)propanoat	0,05	sonstige
		0,05	alle
Chlorpyrifos	O,O-Diethyl-O-3,5,6-trichlor-2-pyridylthio- phosphat	0,05	alle
		3,0	Bananen
		2,0	Kiwis, Mandarinen
		1,0	Artischocken, Kopfkohl, Ribis- sel, Stachelbeeren
		0,5	Brombeeren, Chinakohl, Him- beeren, Trauben, Kernobst, Solanacea
		0,3	Kirschen, Zitrusfrüchte außer Mandarinen und Zitronen
		0,2	Erdbeeren, Gerste, Pfirsiche, Pflaumen, Radieschen, Rettich, Speisezwiebel, Zitronen
		0,1	Karotten, Tee, Hopfen
Chlorpyrifosmethyl	O,O-Dimethyl-O-(3,5,6-trichlor-2-pyridyl)-thio- phosphat	0,05	sonstige
		3,0	Getreide
		1,0	Mandarinen
		0,5	Kernobst, Erdbeeren, Orangen, Pfirsich, Solanacea
		0,3	Zitronen
		0,2	Trauben
		0,1	Tee, Hopfen, teeähnliche Pro- dukte
		0,05	sonstige
Chlorthalonil	2,4,5,6-Tetrachlor-1,3-benzoldicarbonitril	50,0	Hopfen
		10,0	Porree, Ribisel, Stachelbeeren, Stangensellerie, Strauch- beerenobst
		5,0	Einlegegurken, Frühlings- zwiebel, Kräuter
		3,0	Blumenkohle, Erdbeeren, Keltertrauben, Kopfkohl

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Cinidion-ethyl, einschließlich des E-Isomeren	Ethyl-(Z)-2, chlor-3-[2-chlor-5-(1,3,4,5,6,7-hexahydro-1,3-dioxo-2H-isoindol-2-yl)phenyl]acrylat	2,0	frische Erbsen mit Hülsen, Preiselbeeren, Solanacea, Zuchtpilze
		1,0	Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale, Gurken, Karotten, Kernobst, Marillen, Pfirsich, Tafeltrauben
		0,5	Knoblauch, Knollensellerie, Kohlsprossen, Schalotten, Speisezwiebel
		0,2	Bananen
		0,1	Gerste, Hafer, Roggen, Tee, Triticale, Weizen
		0,05	frische Bohnen ohne Hülsen, Erdnüsse
		0,1	alle
Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomeren- gemische (Summe der Isomeren)	Ester der 3-(2,2-Dichlorvinyl)-2,2-dimethyl-cyclopropan-carbonsäure mit α -Cyano-3-phenoxy-benzylalkohol	30,0	Hopfen
		2,0	Artischocken, Zitrusfrüchte, Marillen, Pfirsiche, Wildbeeren und Wildfrüchte, Salatarten, frische Kräuter
		1,0	Kernobst, Kirschen, Pflaumen, Blattkohle, wildwachsende Pilze
		0,5	Trauben, Tee, Strauchbeerenobst, Solanacea, Blumenkohle, Kopfkohle, Spinat und verwandte Arten, frische Bohnen mit Hülsen, frische Erbsen mit Hülsen, Porree
		0,2	Cucurbitaceae mit genießbarer und ungenießbarer Schale, Gerste, Hafer, Kohlrabi, Leinsamen, Mohnsamen, Sesamsamen, Sonnenblumenkerne, Rapssamen, Baumwollsaamen
		0,1	Knoblauch, Schalotten, Speisezwiebel
		0,05	sonstige
Cyprodinil	4-Cycloproyl-6-methyl-N-pyrimidin-2-yl)-phenyl-amin	2,0	Trauben
		1,0	Erdbeeren
		0,05	sonstige
Deltamethrin	α -Cyano-m-phenoxybenzyl-(1R, 3R)-3-(2,2-dibromvinyl)-2,2-dimethyl-cyclopropan-1-carboxylat	5,0	Hopfen, Tee
		1,0	Getreide, Hülsenfrüchte
		0,5	Brombeeren, Himbeeren, Blattkohle, Salatarten, Spinat und verwandte Arten, frische Kräuter, gelagerte Erdäpfel (Kartoffeln)

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
		0,2	frische Bohnen mit Hülsen, Ribisel, Solanacea, Stachelbeeren, Zuckerrüben, Porree
		0,1	Artischocken, Rapssamen, Kernobst, Steinobst, Trauben, Oliven, Knoblauch, Speisezwiebel, Frühlingszwiebeln, Schalotten, Cucurbitaceae mit genießbarer Schale, Blumenkohle, Kopfkohle, frische Erbsen mit Hülsen
		0,05	sonstiges
Dicamba	3,6-Dichlor-2-methoxy-benzoesäure	0,2	Hafer, Gerste
		0,05	sonstige
Dichlorprop	2-(2,4-Dichlor-phenoxy)-propionsäure } berechnet als Dichlorprop	0,2	Getreide
Dichlorprop P (einschließlich Salze und Ester)		0,1	Tee, Hopfen
		0,05	sonstige
Diflufencian	2,4-Difluor-[2-(3-trifluormethylphenoxy)nicotinsäure]-anilid	0,05	alle
Dimethachlor	2-Chlor-N-(2-methoxyethyl)acetat-2,6-xylid	0,01	alle
Dimethenamid	2-Chlor-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)-acetamid	0,01	alle
Dimethomorph	(E,Z)4-[3-(4-Chlorphenyl)-3-(3-(3,4-dimethoxyphenyl)acryloyl)morpholin	2,0	Tafel- und Keltertrauben
		0,5	Erdäpfel (Kartoffel)
		0,05	sonstige
Diphenyl	Diphenyl	70,0	Zitrusfrüchte
		0,01	sonstige, Zitrussäfte
Dithiocarbamate (siehe auch Tiram)	insgesamt berechnet als CS2	25,0	Hopfen
		5,0	Ribisel, Stachelbeeren, Zitrusfrüchte, Salatarten, frische Kräuter
		3,0	Kernobst, Paradeiser, Porree
		2,0	Einlegegurken, Erdbeeren, Gerste, Hafer, Marillen, Pfirsiche, Solanacea außer Paradeiser, Trauben, Zucchini
		1,0	Blumenkohle, frische Erbsen und Bohnen mit Hülsen, Kirschen, Kopfkohle, Pflaumen, Roggen, Weizen
		0,5	Knoblauch, Speisezwiebel, Schalotten, Gurken, Blattkohle, Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale, Stangensellerie, Rapssamen
		0,3	Brunnenkresse
		0,2	Chicorée, Karotten, Knollensellerie, Radieschen, Rettich, Schwarzwurzeln

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Endosulfan (alpha, beta-Endo- sulfan und Endo- sulfansulfat)	6,7,8,9,10,10-Hexachlor- 1,5,5a,6,9,9a-hexahydro- 6,9-methano-2,4,3-benzo [e]dioxo-thiepin-3-oxid } insgesamt berechnet als Endosulfan	0,1	Schalenfrüchte, Ölsaaten außer Rapssamen, frische Bohnen und Erbsen ohne Hülsen, Kohlrabi, Tee
		0,05	sonstige
		30,0	Tee
		1,0	Artischocken, Blattkohle, Blumenkohle, Cucurbitaceae mit genießbarer und un- genießbarer Schale, Him- beeren, Hülsengemüse (frisch), Karde, Kernobst, Kiwis, Kopfkohle, Oliven, Porree, Salatarten, Solana- cea, Spinat und verwandte Arten, Stangensellerie, Steinobst, Trauben, Zitrus- früchte, Zuchtpilze, Zwiebel
		0,5	teeähnliche Erzeugnisse
		0,3	Baumwollsaat
		0,2	Karotten, Knollensellerie, Kohlrüben, Mais, Radies- chen, Raps, Rettich, Rote Rüben, Senfsaat, Speise- rüben
		0,1	Erdäpfel (Kartoffel), Gerste, Hafer, Hopfen, sonstige Öl- saaten, Roggen, Schalen- früchte, Triticale, Weizen
		0,05	sonstige
		0,05	sonstige
Epoxiconazol	(2RS, 3SR)-3-(2-Chlorphenyl)-2-(4-fluorphenyl)- 2-[(1H-1,2,4-triazol-1-yl)methyl]oxiran	0,2	Gerste, Roggen, Triticale, Weizen
Fenhexamid	1-Methyl-cyclohexanecarboxylicacid(2,3-di- chloro-4-hydroxy-phenyl)-amide	0,05	sonstige
		5,0	Kirschen, Kleinfrüchte und Beeren, Strauchbeerenobst
		3,0	Erdbeeren, Tafel- und Kelter- trauben
		2,0	Pflaumen
Fenitrothion (und O-Analoge)	O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4-nitro-phenyl)- monothiophosphat	0,05	sonstige
		2,0	Zitrusfrüchte
		0,5	Gemüse, sonstiges Obst, Tee
Fenpropidin	(RS)-1-[3-(4-tert-Butylphenyl)-2- methylpropyl]piperidin	0,05	sonstige
		0,2	Getreide
		0,1	Zuckerrüben
Fenpyroximate	tert-butyl (E)-α(1,3- Dimethyl-5-phenoxy propazol-4-ylmethyl- enaminoxy)-p-toluat } berechnet als Fenpyroxi- mate und das Z-Isomer	0,05	sonstige
		10,0	Hopfen
		0,5	Trauben

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Fenvalerate einschließlich anderer verwandter Isomerengemische	$\left. \begin{array}{l} \text{(R,S)-a-Cyano-3-phenoxy-} \\ \text{benzyl-(R,S)-2-(4-chlor-} \\ \text{phenyl)-3-methyl-butyrate} \end{array} \right\} \text{ Summe der Isomeren}$	10,0	Tee
		5,0	Hopfen
		1,0	Blumenkohl, Chinakohl, Kernobst, Paradeiser, Trauben
		0,5	Kürbisse, Wassermelonen
		0,2	Gurken, Gerste, Hafer, Melonen, Paprika
		0,1	Ölsaaten
		0,05	sonstige
Florasulam	2',6',8'-Trifluor-5-methoxy-S-triazolo-1,5c-pyrimidin-2-sulfonamid	0,01	alle
Fludioxonil	4-(2,2-Difluor-1,3-benzodioxol-4-yl)pyrrole-3-carbonitril	2,0 1,0 0,05	Trauben Erdbeeren sonstige
Flupyrsulfuron-methyl	Methyl-2-((4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl-carbamoyl)sulfamoyl)-6-trifluormethyl-nicotinat,Natriumsalz	0,02	alle
Fluquinconazol	3-(2,4-Dichlorphenyl)-6-fluoro-2-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-4 (3H)-quinazolinone	0,5 1,0 0,05	Tafel- und Keltertrauben Kernobst sonstige
Flurtamone	(RS)-5-Methylamino-2-phenyl-4-(α,α,α -trifluor-m-tolyl)furan-3(2H)-on	0,05	alle
Formothion	O,O-Dimethyl-S-(N-formyl-N-methyl-carbamoyl)-methylthiophosphat	0,1	Gemüse, Obst außer Zitrusfrüchte
		0,2	Zitrusfrüchte
		0,05	Tee
Fosetyl	Aluminium-tris(O-ethylphosphonat)	100,0	Hopfen
		1,5	Kopfsalat, Trauben, Zitrusfrüchte
		0,5	Erdbeeren
		0,2	sonstige
Glyphosate	N-Phosphono-methyl-glycin	50,0	wildwachsende Pilze
		20,0	Gerste, Hafer, Sorghum, Sojabohnen
		10,0	Lein- und Rapssamen, Senf
		5,0	Weizen, Roggen, Triticale
		3,0	Erbsen getrocknet
		2,0	Oliven zur Ölgewinnung, Bohnen getrocknet
		0,1	sonstige
Imazalil	1-(2-(2,4-Dichlorphenyl)-2-(2-propenyloxy)-ethyl)-imidazol	5,0	Zitrusfrüchte, Kernobst, gelagerte Erdäpfel (Kartoffel)
		2,0	Bananen, Melonen
		0,5	Tomaten
		0,2	Cucurbitaceae mit genießbarer Schale
		0,1	Tee, Hopfen
		0,02	sonstige

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Iodosulfuronmethyl	4-Jod-2-2-[3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-ureidosulfonyl]benzoat	0,01	alle
Iprodion	3-(3,5-Dichlorphenyl)-N-isopropyl-2,4-dioxoimidazolidine-1-carboximid	10,0	Erdbeeren außer Wildfrüchte, Heidelbeeren, Ribisel, Kernobst, frische Kräuter, Salatarten, Stachelbeeren, Trauben
		5,0	Chinakohl, frische Bohnen mit Hülsen, Kiwis, Knoblauch, Kopfkohl, Schalotten, Solanacea, Speisezwiebel, Steinobst, Strauchbeerenobst, Zitronen
		3,0	Bananen, Frühlingszwiebel, Reis
		2,0	Chicoree, Cucurbitaceae mit genießbarer Schale, Mandarinen
		1,0	frische Erbsen mit Hülsen, Gerste
		0,5	Kohlsprossen, Rapssamen, Rote Rüben, Weizen
		0,3	Karotten, Melonen, Radieschen, Rettich
		0,2	Erbsen ohne Hülsen, Haselnüsse, Hülsenfrüchte, Rhabarber
		0,1	Hopfen, Kohlrabi, Kren, Leinsamen, Pastinaken, Tee
		0,05	Blumenkohle
		0,02	sonstige
Isoxaflutol	5-Cyclopropyl-4-(2-methylsulfonyl-4-trifluormethyl-benzoyl)isoaxol, einschließlich Metabolite, die als 2-Methylsulfonyl-4-trifluormethylbenzoesäuremethylester bestimmt werden, insgesamt berechnet als Isoxaflutol	0,05	alle
Kresoximmethyl	(E)-Methyl-2-methoxyimino-2-[2-(0-tolyloxy-methyl)phenyl]acetat	1,0 0,5 0,2	Trauben, Paprika Tomaten, Melanzani Kernobst, Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale, Oliven
		0,1	Schalenfrüchte, Ölsaaten, Tee, Hopfen
		0,05	sonstige
Malathion	S-[1,2-bis-(Ethoxy-carbonyl)-ethyl]-O,O-dimethyl-di-thiophosphat	8,0 3,0	Getreide Gemüse außer Wurzel- und Knollengemüse
Malaoxon	S-[1,2-bis-(Ethoxy-carbonyl)-ethyl]-O,O-dimethyl-monothio-phosphat	2,0 0,5 0,05	Zitrusfrüchte Wurzel- und Knollengemüse, sonstiges Obst, Tee sonstige

insgesamt
berechnet als
Malathion

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Mecoprop Mecoprop P einschließlich Salze und Ester	2-(4-Chlor-2-methyl- phenoxy)-propionsäure } insgesamt berechnet als Mecoprop	0,1	alle
Metconazol	(1RS, 5RS; 1RS, 5RS)-5-(4-Chlorbenzyl)-2,2- dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1- ylmethyl)cyclopentanol	0,1 0,05 0,02	Raps, Gerste Roggen, Triticale, Weizen sonstige
Methamidophos	O,S-Dimethyl-amido-monothiophosphat	2,0 1,0 0,5 0,3 0,2 0,1 0,05	Hopfen Gurken Blumenkohle, frische Bohnen mit Hülsen, frische Erbsen mit Hülsen, Kopfkohle, Paradeiser Pflaumen Zitrusfrüchte, Kopfsalat, Melanzani Artischocken, Baumwoll- samen, Marillen, Tee Kernobst, Pfirsich
Methoxychlor	1,1,1-Trichlor-2,2-bis-(4-methoxy-phenyl)-ethan	10,0 1,0 0,1	Gemüse, Obst Getreide, Ölsaaten Tee
Metazachlor	2-Chlor-N-(2,6-dimethylphenyl)-N-(1H-pyrazol- 1-ylmethyl)acetamid, einschließlich Abbau- und Reaktionsprodukte, soweit sie noch die 2,6-Dimethylnilingruppe enthalten, insges. berechnet als Metazachlor	0,5 0,1	Salat sonstige
Monocrotophos	3-Hydroxy-N-methyl-cis-crotonamino-dimethyl- phosphat	5,0 0,1 0,05	Hopfen Tee sonstige
Permethrin (Summe der Isomeren)	Ester der 3-(2,2-Dichlorvinyl)-2,2-dimethyl- cyclopropan-carbonsäure mit 3-Phenoxyphenylbenzylalkohol	2,0 1,0 0,5 0,2 0,1 0,05	Getreide außer Mais, frische Kräuter, Rhabarber, Salat- arten, Stangensellerie, Tee Blattkohle, Erdbeeren, Kern- obst, Kiwis, Kopfkohl, Spinat und verwandte Arten, Steinobst, Trauben frische Bohnen mit Hülsen, Porree, Solanacea, Zitrus- früchte Baumwollsaamen, Mais Karfiol, Cucurbitaceae, frische Erbsen mit Hülse, Erdnüsse, Hopfen, Knollensellerie, Mandeln, Rapssamen, Ra- dieschen, Rettich, Senfsaat, Zuckermais sonstige
o-Phenylphenol und Na-Salz	o-Phenylphenol	12,0 0,01	Zitrusfrüchte Zitrus-säfte

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Phosalone und das O-Ana- loge sowie Sulf- oxid und Sulfon	S-[6-Chlor-2-oxo-(2H)-1,3- benz(b) oxazolon-3-yl]- 0,0-diethyldithiophosphat } insgesamt berechnet als Phosalone	2,0	Kernobst, Pfirsiche
		1,0	sonstiges Obst, Gemüse außer Wurzel- und Knollengemüse
		0,1	Getreide, Erdäpfel (Kar- toffeln), Ölsaaten, Wurzel- und Knollengemüse, Oliven, Tee
		0,02	sonstige
Phosmet	O,O-Dimethyl-S-phthalimidomethyl-dithiophos- phat	1,0	Kernobst, Kiwi
		0,5	Rapssamen
		0,1	Erbsen, Erdäpfel (Kartoffeln), Tee, Zuckerrüben
Procymidone	3-(3,5-Dichlorphenyl)-1,5-dimethyl-3-azabicyclo 3.1.0 hexan-2,4-dion	10,0	Himbeeren
		5,0	Erdbeeren, Trauben, Kiwi, Salatarten
		2,0	frische Bohnen mit Hülsen, Chicorée, Solanacea, Stein- obst außer Kirschen,
		1,0	Cucurbitaceae, frische Erbsen mit Hülsen, Rapssamen, Sojabohnen, Sonnenblumen- kerne mit Schale, Birnen
		0,3	frische Erbsen ohne Hülsen
		0,2	Knoblauch, Schalotten, Speise- zwiebel, Erbsen getrocknet
		0,1	Hopfen, Tee
		0,05	Schalenfrüchte, sonstige Öl- saaten
		0,02	sonstige
Propoxur	2-Isopropoxy-phenyl-N-methyl-carbamat	3,0	Artischocken, Bohnen und Erbsen mit Hülsen (frisch), Brombeeren, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale au- ßer Gurken, Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale, Erdbeeren, Himbeeren, Ge- müsefenchel, Karde, Kern- obst, Knollensellerie, Kohl- gemüse, frische Kräuter, Oliven, Rote Rüben, Salat- arten außer Kresse, Solana- ceen außer Paradeiser, Spinat und verwandte Arten, Stangensellerie, Steinobst, Trauben, Zitrusfrüchte
		1,0	Porree, Zuckerrüben
		0,2	Ribisel, Stachelbeeren
		0,1	Hopfen, Tee
		0,05	sonstige
Prosulfuron	1-(4-Methoxy-6-methyl-triazin-2-yl)-3-[2-(3,3,3- trifluoropropyl)-phenylsulfonyl]harnstoff	0,02	alle

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Pyrazophos	O-(6-Ethoxycarbonyl-5-methylpyrazolo[2,3-a]pyrimidin-2-yl)-O,O-diethyl-monothiophosphat	10,0 0,5 0,1 0,05	Hopfen Äpfel, Karotten Getreide, Gurken Erdbeeren, Tee
Pyrethrine	Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-1-propenyl)-cyclopropan-carbonsäure mit 4-Hydroxy-3-methyl-2-(2,4-pentadienyl)-2-cyclopenten-1-on Ester der 3-[2-(Methoxy-carbonyl)-1-propenyl]-2,2-dimethyl-cyclopropan-carbonsäure mit 4-Hydroxy-3-methyl-2-(2,4-pentadienyl)-2-cyclopenten-1-on Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-1-propenyl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(2-Butenyl)-4-hydroxy-3-methyl-2-cyclopenten-1-on Ester der 3-[2-(Methoxy-carbonyl)-1-propenyl]-2,2-dimethyl-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(2-Butenyl)-4-hydroxy-3-methyl-2-cyclopenten-1-on Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-1-propenyl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(2-Pentenyl)-4-hydroxy-3-methyl-2-cyclopenten-1-on Ester der 3-[2-(Methoxy-carbonyl)-1-propenyl]-2,2-dimethyl-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(2-Pentenyl)-4-hydroxy-3-methyl-2-cyclopenten-1-on } insgesamt	3,0 1,0 0,05	Getreide Gemüse, Obst sonstige
Pyrethrin I			
Pyrethrin II			
Cinerin I			
Cinerin II			
Jasmolin I			
Jasmolin II			
Primethanil	2-Anilin-4,6-dimethylpyrimidin	5,0 2,0 0,05	Trauben, Erdbeeren Kernobst sonstige
Quinalphos	O,O-Diethyl-O-(2-chinoxalyl)-thiophosphat	0,2 0,1	Zitrusfrüchte Kernobst, Tee

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Spiroxamin	8-tert-Butyl-1,4-dioxa-spiro[4-5]dec-2-ylmethyl)-ethyl-propyl-amine,einschließlich der Abbau- und Reaktionsprodukte, die als 4-tert-Butylcyclohexanon bestimmt werden können, insgesamt berechnet als Spiroxamin	1,0 0,5 0,1 0,05	Keltertrauben Gerste Roggen, Weizen, Triticale sonstige
Streptomycin	Di [O-2-deoxy-2-methylamino-α-L-glucopyranosyl-(1→2)-O-5-deoxy-3-C-formyl-α-L-lyxofuranosyl-(1→4)-N,N'-diamidino-D-streptamin]	0,05	alle
Tebufenozide	4-Ethylbenzoesäure-N'-tert-butyl-N'-(3,5-dimethylbenzoyl)hydrazid	1,0 0,5 0,02	Tafel- und Keltertrauben Kernobst sonstige
Tebufenpyrad	N-(4-tert-Butylbenzyl)-4-chlor-3-ethyl-1-methylpyrazol-5-carboxamid	0,5 0,2 0,05	Tafel- und Keltertrauben Kernobst sonstige
Terbufos	S-(tert.Butylthio)-O,O-diethyl-methyl-dithiophosphat	0,05 0,02	Mais, Zuckerrüben, Tee Bananen
Terbufossulfoxid	S-(tert.Butylsulfinyl)-O,O-diethyl-methyl-dithiophosphat	insgesamt berechnet als Terbufos	
Terbufossulfon	S-(tert.Butylsulfonyl)-O,O-diethyl-methyl-dithiophosphat		
Tefluthrin	2,3,5,6-Tetrafluor-4-methylbenzyl(Z)-(1RS,3RS)-3-(2-chlor-3,3,3-trifluorprop-1-enyl)-2,2-dimethyl-cyclorpropancarboxylat	0,01	alle
Thiabendazol	2-(4-Thiazolyl)-benzimidazol	6,0 5,0 3,0 1,5 0,5 0,1 0,05 0,01	Zitrusfrüchte Brokkoli, Erdäpfel (gelagert), Erdbeeren, Kernobst Bananen, Chinakohl, Knollensellerie frische Bohnen, Gurken, Knoblauch, Kopfsalat, Melonen, Paprika, Paradeiser, Porree, Rosenkohl, Rote Rüben, Schalotten, Spargel, Speisezwiebel, Stangensellerie, Wassermelonen, Zuchtpilze Reis, Weizen Gewürze, Hopfen, Tee, tee-ähnliche Erzeugnisse, Schalenfrüchte sonstige Zitrussäfte
Trichlorfon	O,O-Dimethyl-(2,2,2-trichlor-1-hydroxy-ethyl)-phosphat	0,5 0,1 0,05	Gemüse, Obst Getreide, Tee sonstige
Trimethylsulfonium-Kation	Trimethylsulfonium	10,0 5,0 0,05	Weizenkleie Weizen sonstige

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Triticonazole	(±)-(E)-5-(4-Chlorbenzyliden)-2,2-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)cyclopentanol	0,02	alle
Vinclozolin	3-(3,5-Dichlorphenyl)-5-methyl-5-vinyl-1,3-oxazolidin-2,4-dion einschließlich Abbau- und Reaktionsprodukte, soweit sie noch Dichloranilin enthalten	40,0 10,0 5,0 3,0 2,0 1,0 0,5 0,3 0,1 0,05	Hopfen Kiwi, Ribisel Erdbeeren, Salatarten, Strauchbeerenobst, Trauben Solanacea, außer Tomaten frische Bohnen mit Hülsen, Chicorée, Chinakohl, frische Erbsen mit Hülsen, Marillen, Pflaumen Cucurbitaceae, Kernobst, Rapssamen, Zwiebelgemüse Bohnen trocken, frische Bohnen ohne Hülsen, Erbsen trocken, Karotten, Kirschen frische Erbsen ohne Hülsen Tee sonstige

4. In der Anlage 2 werden folgende Stoffe in alphabetischer Reihenfolge eingefügt bzw. geändert:

Anlage 2

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Azoxystrobin	Methyl (<u>E</u>)-2-{2-[6-(2-cyanophenoxy)-pyrimidin-4-yloxy]phenyl}-3-methoxyacrylate	0,05 0,01	alle außer Milch, Milchprodukte Milch, Milchprodukte
Chlorpyrifos	O,O-Diethyl-O-3,5,6-trichlor-2-pyridyl-monothiophosphat	0,2 ²⁾ 0,05 ⁵⁾ 0,01 ⁵⁾	Fleisch außer Geflügelfleisch, Fleischprodukte außer Geflügelfleischprodukte, tierische Speisefette außer Geflügelfette Geflügelfleisch, Geflügelfleischprodukte, Geflügelfette Milch, Milchprodukte, Eier, Eiprodukte
Chlorpyrifosmethyl	O,O-Dimethyl-O-3,5,6-trichlor-2-pyridyl-monothiophosphat	0,05 ⁵⁾ 0,01 ⁵⁾	Fleisch, Fleischprodukte, tierische Speisefette Milch, Milchprodukte, Eier, Eiprodukte
Cypermethrin (Summe der Isomeren)	α-Cyano-3-phenoxy-benzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethyl-cyclopropancarboxylat	0,2 ²⁾ 0,05 ⁵⁾ 0,02 ³⁾	Fleisch außer Geflügelfleisch, Fleischprodukte außer Geflügelfleischprodukte, tierische Speisefette außer Geflügelfette Eier, Eiprodukte, Geflügelfleisch, Geflügelfleischprodukte und Geflügelfette Milch, Milchprodukte

Stoff *)	Chemische Bezeichnung	Höchstwert mg/kg	In oder auf folgenden Lebensmitteln ¹⁾
Deltamethrin	α -Cyano-m-phenoxybenzyl-(1R,3R)-3-(2,2-dibromvinyl)-2,2-dimethyl-cyclopropan-1-carboxylat	0,05 ⁵⁾	Geflügelfleisch, Eier, Eiprodukte
Fenvalerate einschließlich anderer verwandter Isomerengemische	α -Cyano-3-phenoxy-benzyl-(R,S)-2-(4-chlorphenyl)-3-methyl-butyrat } Summe der Isomeren	0,5 ²⁾	Fleisch außer Geflügelfleisch, Fleischprodukte außer Geflügelfleischprodukte, tierische Speisefette außer Geflügelfette
		0,05 ⁵⁾	Geflügelfleisch, Geflügelfleischprodukte und Geflügelfette, Eier, Eiprodukte
		0,05 ³⁾	Milch und Milchprodukte
Fenpropidin	(RS)-1-[3-(4-tert-Butylphenyl)-2-methylpropyl]piperidin	0,01	Milch, Milchprodukte
		0,02	Tierische Speisefette, Fleisch, Fleischprodukte
Streptomycin	Di [O-2-deoxy-2-methylamino- α -L-glucopyranosyl-(1 $\rightarrow$ 2)-O-5-deoxy-3-C-formyl- α -L-lyxofuranosyl-(1 $\rightarrow$ 4)-N,N'-diamidino-D-streptamin]	1,0 ⁶⁾	Nieren von Rindern, Schafen und Schweinen
		0,5 ⁶⁾	Sonstiges Fleisch, sonstige Fleischprodukte, tierische Speisefette
		0,2 ⁶⁾	Leber von Rindern, Schafen und Schweinen, Milch und Milcherzeugnisse
		0,02 ⁷⁾	sonstige

²⁾ Bezogen auf den Fettgehalt, – bei Lebensmitteln mit einem Fettgehalt von bis zu zehn Gewichtshundertteilen bezieht sich die Rückstandsmenge auf das Gesamtgewicht des entbeinten Erzeugnisses. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt $\frac{1}{10}$ des auf den Fettanteil bezogenen Wertes, mindestens jedoch 0,01 mg/kg.

³⁾ Bei der Rückstandsbestimmung bei Roh- und Vollmilch von Kühen ist für die Berechnung ein Fettgehalt von 4 Gewichtshundertteilen zugrunde zu legen. Bei Roh- und Vollmilch anderen tierischen Ursprungs werden die Rückstände unter Zugrundelegung des Fettgehaltes bestimmt.

Für die übrigen Erzeugnisse gilt:

- mit einem Fettgehalt von weniger als zwei Gewichtshundertteilen gilt als Höchstgehalt die Hälfte des für Roh- und Vollmilch festgesetzten Höchstgehaltes;
- mit einem Fettgehalt von mindestens zwei Gewichtshundertteilen wird der Höchstgehalt in mg/kg Fett ausgedrückt. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt das 25fache des für Roh- und Vollmilch festgesetzten Höchstgehaltes.

⁴⁾ Für Eier und Eiprodukte mit einem Fettgehalt von mehr als zehn Gewichtshundertteilen wird der Höchstgehalt in mg/kg Fett ausgedrückt. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt das Zehnfache des für Frischei festgesetzten Höchstgehaltes.

⁵⁾ Bezogen auf den Fettgehalt; der angegebene Höchstwert stellt die untere Grenze der analytischen Bestimmung dar. In diesen Fällen gelten die Fußnoten ²⁾, ³⁾, ⁴⁾ nicht.

⁶⁾ Als Rückstandshöchstwert aus der Anwendung als Tierarzneimittel befristet bis 1. Juni 2002.

⁷⁾ Bis 1. Juni 2002 werden aus analytischen Gründen Werte bis 0,05 mg/kg toleriert.

Haupt